

Anlage 1

Fragen zum Energiebericht 2012

Von: <D.Widell@DeutschePost.de>
An: <helmut.guehsgen@eschweiler.de>
Datum: Dienstag, 31. Dezember 2013 13:32
Betreff: Fragen zum Energiebericht 2012
CC: <gruene-fraktion@eschweiler.de>, <franz-dieter.pieta@t-online.de>

Hallo Herr Gühsgen,

ich hatte Ihnen zugesagt,
 daß ich Ihnen die Fragen zum Energiebericht 2012 noch im Jahre 2013 zuleite.

Das wird langsam knapp,
 deswegen auf diesem Wege.

Seite 8 Wasserverbrauch Eduard-Mörrike-Schule
 Nach den Anbau des neuen Traktes ist der Wasserverbrauch gefallen,
 seit 2012 ist der Verbrauch erheblich gestiegen.

Seite 26 Wasserverbrauch Feuerwache
 Nachdem der Wasserverbrauch 2010 auf einen Tiefstand gefallen war,
 ist er 2012 auf dem höchsten Stand seit 2004.

Seite 45 Sporthalle Bergrath
 Während der Wärmeverbrauch seit 2010 gefallen ist,
 hat sich der Wasserverbrauch in den letzten fünf Jahren,
 nachdem er vor 2009 5 Jahre niedrig und stabil war, fast verdoppelt.

Seite 46 Sporthalle Weisweiler Wasserverbrauch
 Im Jahre 2009 hoch, dann zwei Jahre niedrig, im Jahr 2012 wieder hoch.

Zu diesen vier Punkten bitte ich nach Möglichkeit um Erklärungen.

Seite 47 Benchmarking Wärmeverbrauch Gymnasium/Gesamtschule
 Bemerkungen: An der Waldschule besteht Handlungsbedarf insbesondere hinsichtlich Wärmedämmung.
 Bei mehreren Maßnahmen bei der Gebäudeinstandsetzung an der Waldschule werden
 Dämmmaßnahmen mit durchgeführt.
 Über welchen Zeitraum erstrecken sich diese Maßnahmen und ist die Wärmedämmung
 dann mit dem Gebäude Gymnasium Peter-Paul-Straße vergleichbar?

Seite 61 Benchmarking Strom Gymnasium/Gesamtschule
 Bemerkungen: Die Gesamtschule hat durch die Sporthalle bzw. die Lüftungsanlage einen enorm hohen
 Stromverbrauch, der sich dann auch im Bereich Benchmarking bemerkbar macht.
 Die beiden Gebäude des Gymnasiums haben keine derartigen Lüftungsanlagen, weshalb der Vergleich
 auch nicht sehr aussagekräftig ist. Gibt es einen Vergleich ohne die Lüftungsanlage.
 Wird für die Sporthalle in der Waldschule so viel mehr Strom verbraucht, als für die Sporthalle
 im Gymnasium an der Peter-Paul-Str.
 Werden sich die Werte nach Abschluß der Gebäudesanierung wesentlich verbessern und vergleichbarer
 werden?

Zu den Wasserverbräuchen noch eine Frage:
 haben die Steigerungen in den Wasserverbräuchen dort, wo keine Bemerkungen stehen,
 vielleicht auch mit defekten Toilettenanlagen zu tun oder gibt es andere Pannen in
 den Rohr- und Wasseranlagen?
 Wenn ja, dann würde die regelmäßigen Kontrollen nicht wahrgenommen werden.

Zum Schluß möchte ich erneut die Präsenzmelder in einigen Schulen ansprechen.

In der Waldschule gibt es seit langem Beschwerden, daß die Präsenzmelder sich durch die Bewegungen der Schüler nicht ausreichend beeinflussen lassen und selbst während der Unterrichtsstunden das Licht ausgeht.

Dies mag in normalen Klassenräumen im Sommer kein größeres Problem sein, kann jedoch in den Fachräumen Physik / Chemie durchaus zu einem Gefährdungspotential führen, falls dies gerade geschieht, wenn Versuche laufen.

In der Weierstraße in der Grundschule funktionieren die Präsenzmelder auch nicht wie sie sollen. Bei der letzten Wahl (Bundestagswahl) ging das Licht während des Wahlvorganges etliche Male aus. Dabei läßt sich anhand der Wahlbeteiligung durchaus erkennen, daß sich im Wahllokal Bewegungen ereignet haben.

Fragen:

Wie genau arbeiten die Präsenzmelder oder sollen sie arbeiten?

Wurden an beiden Schulen die gleichen Melder eingebaut?

An welchen anderen Schulen wurden solche Melder eingebaut?

Mit freundlichen Grüßen
und auf gute Zusammenarbeit im Jahr 2014

Dietmar Widell
für die GRÜNE-Fraktion

Bei einigen Verbrauchsspitzen waren diese Defekte ja die auslösenden Ursachen.